

## 1. Nachtrag zur Österreichischen Artenliste (Die Vögel Österreichs Teil 1)

Von Kurt Bauer und DDR. Gerth Rokitansky

- ad 7: *Podiceps caspicus caspicus* Hablizl 1783, Schwarzhalstaucher  
An Stelle des früher gebrauchten Namens *Podiceps n. nigricollis* muß obiger älterer Name angewandt werden.
- ad 17: *Phalacrocorax pygmaeus* (Pallas) 1811, Zwergscharbe  
Am 11. August 1951 wurde eine Zwergscharbe bei Weiden am Neusiedlersee beobachtet. Es ist dies die sechste Feststellung für Österreich.
- ad 27: *Ciconia nigra* (Linnaeus) 1758, Schwarzstorch  
Die Zahl der sicheren Brutplätze beträgt zur Zeit für Niederösterreich 3, für das Burgenland 1.
- ad 39: *Branta leucopsis* (Bechstein) 1803, Weißwangengans  
In der Sammlung Hareter bei Weiden am Neusiedlersee befindet sich ein Stopfpräparat dieser Art vom Neusiedlersee als zweites Belegstück aus Österreich.
- ad 66: *Milvus migrans migrans* (Boddaert) 1783, Schwarzer Milan  
Brütet auch in den Leithaauen des Burgenlandes.
- ad 67: *Milvus milvus milvus* (Linnaeus) 1758, Roter Milan  
Auf Grund regelmäßiger Sommerbeobachtungen darf das Brutvorkommen dieser Art in den burgenländischen Leithaauen als sicher angenommen werden.
- ad 73: *Aquila chrysaetos* (Linnaeus) 1758, Steinadler  
*Aquila chrysaetos fulva* (Linnaeus) 1758  
Die Brutvögel Österreichs müssen dieser Rasse zugezählt werden.  
*Aquila chrysaetos chrysaetos* (Linnaeus) 1758  
Zur Zugzeit treten fallweise auch Angehörige dieser nordischen Steinadlerrasse in den östlichen Teilen Österreichs auf.
- ad 74: *Aquila heliaca heliaca* Savigny 1809, Kaiseradler  
Auf Grund mehrfacher Sommerbeobachtungen im Neusiedlerseegebiet ist ein neuerliches Brutvorkommen in Österreich sehr wahrscheinlich.
- ad 76: *Aquila pomarina pomarina* C. L. Brehm 1831, Schreiadler  
Regelmäßige Sommerbeobachtungen in den burgenländischen Leithaauen und im Neusiedlerseegebiet machen ein Horsten des Schreiadlers in Österreich sehr wahrscheinlich.
- ad 82: *Gypaetus barbatus aureus* (Hablizl) 1783, Bartgeier  
Professor Dr. Tratz und andere Beobachter stellten in den letzten Jahren das regelmäßige Übersommern von mindestens zwei bis drei Exemplaren im Tauerngebiet Salzburgs fest.
- ad 91: *Falco cherrug* Gray 1833, Würgfalte  
*Falco cherrug cherrug* Gray 1833  
Dementiev (1951) hat die von Kleinschmidt abgetrennte westliche Würgfalkenrasse *danubialis* anerkannt. Mangels Vergleichsmaterialies können wir diese Angabe nicht überprüfen, bleiben daher vorläufig noch bei obiger Benennung.  
*Falco cherrug saceroides* Menzbier 1907  
Neben dem wegen des fraglichen Fundortes nicht völlig einwandfreien Belegstückes befindet sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien ein zweites Stück dieser Rasse vom 16. 3. 1860 aus Laxenburg, Niederösterreich.

- ad 94: *Falco naumanni* Fleischer 1818, Rötelfalke  
1951 als Brutvogel des Neusiedlerseegebietes nachgewiesen.
- ad 144 — 148: Der Gattungsname *Erolia* muß durch den älteren Gattungsnamen *Ereunetes* Illiger 1811 ersetzt werden.
- ad 162: *Larus argentatus argentatus* Pontoppidan 1763, Silbermöve  
Spärlicher aber regelmäßiger Durchzügler und Wintergast.
- ad 170: *Chlidonias leucopareia leucopareia* (Temminck) 1820, Weißbartseeschwalbe  
Wurde 1951 unter Umständen in den Leithaauen bei Zurndorf, Burgenland, beobachtet, die mit Sicherheit auf ein Brüten schließen lassen.
- ad 174: *Hydroprogne tschegrava tschegrava* (Lepechin) 1770, Raubseeschwalbe  
Am 19. 7. 1951 wurden zwei Stück bei Neusiedl am Neusiedlersee beobachtet.
- 177a: *Uria aalge* Pontoppidan 1763, subsp. *Trottellume*  
Zwei Stück dieser Art wurden in den 30er Jahren dieses Jahrhunderts am Neusiedlersee erlegt. Belegexemplare in der Hauptschule Neusiedel.
- ad 206 — 209: An Stelle des bisherigen Namens *Dryobates* hat der ältere *Dendrocopos* Koch 1816 als Gattungsname zu gelten.
- ad 208: *Dendrocopos major* (Linnaeus) 1758, Großer Buntspecht  
*Dendrocopos major alpestris* Reichenbach 1854  
Stücke aus dem Alpengebiet sind auf Grund ihrer hellen Unterseite und geringeren Flügelmasse zu dieser Reliktrasse zu stellen.
- 208a: *Dendrocopos syriacus* (Hemprich und Ehrenberg) 1833, Blutspecht  
Auf Grund der Feststellungen Kurt Bauers und Rudolph Lugitsch's ziemlich verbreiteter Brutvogel im Neusiedlerseegebiet und in den Leithaauen.
- 215a: *Eremophila alpestris flava* (Gmelin) 1788, Ohrenlerche  
Kühtreiber beobachtete vom Dezember 1932 bis Jänner 1933 einen Trupp von zirka 30 Stück bei Innsbruck. Obwohl nach wie vor kein Belegstück vorliegt, haben wir uns dennoch entschlossen, die Art auf Grund dieser sicheren Feldbeobachtung in die Liste aufzunehmen.
- ad 218: *Delichon urbica* (Linnaeus) 1758, Mehlschwalbe  
*Delichon urbica fenestrarum* C. L. Brehm 1851  
Wie Clancey (1950) nachgewiesen hat, gehören die Brutvögel Österreichs wie jene ganz Mitteleuropas dieser Rasse an.  
*Delichon urbica urbica* (Linnaeus) 1758  
Obwohl bisher kein Belegstück vorhanden, wohl sicherer Durchzügler.
- ad 313: *Fringilla coelebs* Linnaeus 1758, Buchfink  
*Fringilla coelebs hortensis* C. L. Brehm 1831  
Nach den Untersuchungen Harrisons (1947), die durch das im Naturhistorischen Museum in Wien vorhandene Balgmateriale bestätigt werden, gehören unsere Brutvögel dieser helleren Rasse an.  
*Fringilla coelebs coelebs* Linnaeus 1758  
Regelmäßiger Durchzügler.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich\\_Erste Reihe](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Kurt Max

Artikel/Article: [1. Nachtrag zur Österreichischen Artenliste \(Die Vögel Österreichs Teil 1\). 7-8](#)